



# frauen

Frauenzentrale  
St.Gallen

Jahresbericht 2018

# Wir danken

*allen Privatpersonen, Organisationen und der öffentlichen Hand ganz herzlich für die zahlreichen kleinen und grossen äusserst wertvollen Unterstützungen.*

## FRAUENZENTRALE

### 415 Einzelmitglieder

### 50 Kollektivmitglieder

Aida – Die Schule für fremdsprachige Frauen, St.Gallen / BPW Club Rheintal / BPW Club St.Gallen-Appenzell / CVP Frauen Kanton St.Gallen / dreischübe, St.Gallen / Evangelische Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evangelischer Frauenverein Gossau / Evangelischer Frauenverein Wil / Evangelischer Frauenverein Winkeln-St.Gallen / Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie Bistum St.Gallen / FDP des Kantons St.Gallen / FOKA Forum Kaufmännischer Berufsfrauen Sektionen St.Gallen und Appenzell / FORUM elle – Die Frauenorganisation der Migros / FraueNesslau / Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland / Frauengemeinschaft Andreas Gossau / Frauengemeinschaft Niederuzwil-Uzwil / Frauengemeinschaft St.Otmar / Frauennetz Gossau / Frauenpavillon im Stadtpark St.Gallen / Frauen- und Müttergemeinschaft Mels / Frauenverein Balgach / Frauenverein Ganterschwil / Gemeinnütziger Frauenverein Altstätten / Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Gemeinnütziger Frauenverein Wattwil / iff – forum für frauen / Jüdischer Frauenverein St.Gallen / KAHLV Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Verband / Kantonaler Bäuerinnenverband St.Gallen / Katholische Frauengemeinschaft Buchs-Grabs / Katholische Frauengemeinschaft Heerbrugg / Katholische Frauengemeinschaft Heiligkreuz / Katholische Frauengemeinschaft Wil / Lyceum Club St.Gallen / Mütter- und Frauentreff Bronschhofen / Ökumenischer Frauenverein Wartau / Ostschweizer Verein für das Kind / Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen / Protestantischer Frauenverein Tablat / Regionales Beratungszentrum Uznach / SBK Berufsverband Pflege St.Gallen-Thurgau-Appenzell / Schweizerischer Hebammenverband Sektion Ostschweiz / Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen / SP Frauen Kanton St.Gallen / SP Frauen Stadt St.Gallen / Verein Leaderinnen Ostschweiz / Verein Ludothek St.Gallen / VESTG Verein ehem. SchülerInnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen

### Gönnermitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Spenden

acervis Bank AG, St.Gallen / Allianz Suisse Generalagentur, St.Gallen / Angehrn Ruth, Flawil / AXA Winterthur Generalagentur, St.Gallen / Bischoff Textil AG, St.Gallen / BPW Club Toggenburg / Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen / Christen Petra, Lüdingen / Germann Christina, St.Gallen / Hagmann-Knellwolf Susann, St.Gallen / Hertig Peter, St.Gallen / Familie Keller-Biegger, Appenzell / Notenstein La Roche Privatbank AG, St.Gallen / Price-waterhouseCoopers AG, St.Gallen / Raggenbass Heidi, Rorschacherberg / Rizzi Giovanni, St.Gallen / roelli roelli confectionery ag, St.Gallen / Ruckstuhl Liana, St.Gallen / Rufener Adrian, St.Gallen / Sander Gudrun, St.Gallen / Schalter&Walter GmbH, St.Gallen / Schulklasse Nadia Maciariello, Schulhaus Boppartshof, St.Gallen / Steinemann-Ruffoni Ornella, Flawil / St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen / Steiner Paul und Heidi, Horgen / Typotron AG, St.Gallen / Vetterli Sandra, Untereggen / Vincenz-Stauffacher Susanne, Abtwil / Walpen AG, Gossau / Widmer Katharina und Walter, Goldach / Züllig-Fey Berti, Berg SG / Zwicky Mosimann Elisabeth, St.Gallen

### Gemeinden

Altstätten / Andwil / Au / Bad Ragaz / Balgach / Benken / Berg / Berneck / Buchs / Bütschwil-Ganterschwil / Degersheim / Diepoldsau / Ebnat-Kappel / Eichberg / Eschenbach / Flawil / Gaiserwald / Gams / Goldach / Gommiswald / Gossau / Grabs / Häggenschwil / Hemberg / Jonschwil / Kirchberg / Lichtensteig / Lütisburg / Marbach / Mels / Mörschwil / Muolen / Neckertal / Niederbüren / Niederhelfenschwil / Oberbüren / Oberhelfenschwil / Oberriet / Oberuzwil / Pfäfers / Rapperswil-Jona / Rebstein / Rheineck / Rorschach / Rorschacherberg / Rüthi / Schmerikon / Sevelen / St.Gallen / Steinach / Thal / Tübach / Untereggen / Uznach / Uzwil / Waldkirch / Wartau / Wattwil / Widnau / Wildhaus-Alt St.Johann / Wittenbach / Zuzwil

### BERATUNGSSTELLEN

Angelini Manuel / Baumgartner Angela, Buch am Irchel / Bersinger Stiftung / Bötschi Christine, St.Gallen / Bundesamt für Sozialversicherungen / Caritas St.Gallen-Appenzell / CF Frauen Rorschach / Ellinor von Ordödy-König Stiftung / Emmy Stumpp-Stiftung / Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberer Necker St. Peterzell / Evang.-ref. Kirchgemeinde St. Mangen, St.Gallen / Fürsorgeverein St.Gallen / Gemeinde Oberbüren / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Hatt-Bucher-Stiftung Zürich / Jutta Marxer-Stiftung / Kanton Appenzell Ausserrhoden / Kanton Appenzell Innerrhoden / Kanton St.Gallen / Kath. Frauenbund St.Gallen-Appenzell / Kath. Pfarramt Kriessern / Oertli Instrumente AG, Berneck / Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell / Ruggle Stephan / Selbsthilfe Schweiz / Stadt Rapperswil-Jona / Stadt St.Gallen / Stadt Wil / Stiftung SOS-Beobachter / Straubenzeller Fonds / Vermächtnis Anna Maria Saxer / Weihnachtsaktion OhO / Winterhilfe St.Gallen / Würth Finance International B.V., Rorschach



Frauenzentrale

**Frauenzentrale**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Editorial          | 5  |
| Organisation       | 6  |
| Geschäftsführung   | 8  |
| Auskunftsstelle    | 9  |
| Bersinger Stiftung | 9  |
| Rechnungen         | 10 |

**Beratungsstellen**

|   |    |
|---|----|
| Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität | 13 |
| Städtische Stelle für Elternschaftsbeiträge     | 17 |
| Budget- und Schuldenberatung                    | 18 |
| Haushilfe- und Entlastungsdienst                | 20 |
| Kinderhütendienst                               | 22 |
| Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen            | 24 |
| Bericht der Revisionsstelle                     | 26 |



## Wieder ein Jahr vorbei...

Der Vorstand hat nun bereits mehr als ein Jahr in der neuen Matrixorganisation gearbeitet. Diese Form der Organisation hat sich sehr bewährt, konnten doch kurzfristige Arbeitsgruppen wie für den Kinderhütendienst, das Innovationsteam oder die Lohnstrukturen der Frauenzentrale gebildet und bei Bedarf wieder aufgelöst werden.

An der Generalversammlung 2018 wurde Claudia Wetter einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie hat bereits wichtige Aufgaben übernommen, so wirkte sie tatkräftig bei der Überarbeitung des Personalreglements des Haushilfe- und Entlastungsdienstes und im Innovationsteam mit. Dieses Team hat sich im 2018 zwei Mal getroffen. Es wurde kreativ gedacht, woraus sich neue Ideen entwickelten. Sie bilden nun die Grundlage, um in einem weiteren Schritt zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen daran zu arbeiten.

Zweimal jährlich trifft sich der Vorstand mit allen Mitarbeiterinnen, um über die aktuellen Geschäfte zu informieren. Im Anschluss an das Sommertreffen kamen die Frauen in den Genuss der anregenden Imageberatung «Mit Stil zum Ziel». Im Dezember 2018 fand nach einem persönlichen Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Vorstand das alljährliche Weihnachtsessen statt.

Anlässlich des Mitglieder- und Gönneranlasses wurden wir von der Stadler Altenrhein AG empfangen und erhielten einen interessanten Einblick in die Firma. Speziell geschätzt wurde die anschliessende Betriebsführung, an der die Teilnehmenden die Schienenfahrzeuge in den verschiedenen Stadien der Herstellung besichtigen konnten. Zum Schluss der Veranstaltung fanden beim Apéro in der Kantine lebhafte Diskussionen unter den Teilnehmenden statt. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Stadler Altenrhein AG recht herzlich für die gewährte Gastfreundschaft bedanken.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr 459 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet; dies entspricht bei einem bescheidenen Ansatz von 40 Franken pro Stunde 18'360 Franken.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen, liebe Mitglieder, unseren Subvenientinnen und Subvenienten und unseren Gönnerinnen und Gönnern bedanken. Ein weiterer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und den Beratungsstellen. Ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und auf weitere interessante Zusammenkünfte und Gespräche mit Ihnen.

**Jolanda Welter Alker**  
Präsidentin

## Organisation

### Vorstand



Jolanda Welter Alker  
Präsidentin  
seit 01.09.2014



Dorothea Boesch-Pankow  
seit 22.06.2009



Annette Nimzik  
seit 25.06.2012



Hülya Ocak  
seit 25.06.2012



Maya Gollimund Bühler  
seit 01.09.2014



Karin Roelli  
seit 01.09.2014



Romana Giarrizzo  
seit 27.06.2016



Sandra Vetterli  
seit 18.05.2017



Claudia Wetter  
seit 07.05.2018

## Geschäftsstelle

|  | E-Mail / Website             | Telefon / Fax                  | Spendenkonto                           |
|--|------------------------------|--------------------------------|--|
| <b>Frauenzentrale St.Gallen</b><br>Bleichestrasse 11<br>9000 St.Gallen | info@fzsg.ch<br>www.fzsg.ch  | 071 222 22 33<br>071 223 83 75 | PC-Konto<br>CH95 0900 0000 9000 5125 1 |
| <b>Geschäftsführerin</b><br>Jacqueline Schneider                       | jacqueline.schneider@fzsg.ch | 071 228 08 60                  |  |
| <b>Sekretariatsleiterin</b><br>Irene Schuchter                         | irene.schuchter@fzsg.ch      | 071 222 22 33                  |  |
| <b>Buchhalterin</b><br>Marlise Hug                                     | marlise.hug@fzsg.ch          | 071 228 08 61                  |  |

## Beratungsstellen

|   | E-Mail / Website                                   | Telefon / Fax                  | Spendenkonto   |
|---|--|--------------------------------|--|
| <b>Beratungsstellen für Familienplanung,<br/>Schwangerschaft und Sexualität</b>             | www.faplasg.ch                                     |                                | <b>Notfonds für Schwangere</b><br>Acrevis Bank AG, St.Gallen<br>CH39 0690 0042 0101 4940 3 |
| Operative Leiterin<br>Jutta Ahlke   | jutta.ahlke@fzsg.ch                                | 071 222 88 11                  |  |
| St.Gallen<br>Jutta Ahlke, Stellenleiterin   | faplasg@fzsg.ch                                    | 071 222 88 11<br>071 222 34 50 |  |
| Wattwil<br>Heidi Bühler, Stellenleiterin bis 30.5.2018<br>Marlys Spreyermann seit 01.6.2018 | faplawattwil@fzsg.ch                               | 071 988 56 11<br>071 987 54 41 |  |
| Sargans<br>Bettina Thaler, Stellenleiterin bis 30.11.2018<br>Andrea Marthy seit 01.12.2018  | faplasargans@fzsg.ch                               | 081 710 65 85                  |  |
| Rapperswil-Jona<br>Marlys Spreyermann, Stellenleiterin                                      | fapljona@fzsg.ch                                   | 055 225 74 30                  |  |
| <b>Städtische Stelle für<br/>Elternschaftsbeiträge</b><br>Doreen Ammann, Stellenleiterin    | mb@fzsg.ch   | 071 222 88 13<br>071 222 34 50 |  |
| <b>Budget- und Schuldenberatung</b><br>Katharina Fortunato, Stellenleiterin                 | budgetberatung@fzsg.ch<br>schuldenberatung@fzsg.ch | 071 222 22 33<br>071 223 83 75 | PC-Konto<br>CH75 0900 0000 9002 0719 9   |
| <b>Haushilfe- und Entlastungsdienst</b><br>Andrea Blessing, Stellenleiterin                 | hed@fzsg.ch  | 071 228 55 66<br>071 220 61 59 | St.Galler Kantonalbank, St.Gallen<br>CH66 0078 1015 5029 5640 7                            |
| <b>Kinderhütendienst</b><br>Jrène Bernet, Stellenleiterin                                   | kinderhuetendienst@fzsg.ch                         | 071 222 04 80<br>071 223 83 75 | PC-Konto<br>CH44 0900 0000 9001 3898 4   |
| <b>Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen</b><br>Pamela Städler, Stellenleiterin              | selbsthilfe@fzsg.ch<br>www.selbsthilfe-gruppen.ch  | 071 222 22 63                  | PC-Konto<br>CH63 0900 0000 9076 0754 5   |

## Geschäftsführung

Was macht ein Jahr aus, damit wir ihm das Prädikat «erfolgreich» verleihen? Zufriedene und motivierte Mitarbeitende? Ausgeglichene Finanzen? Inspirierende Begegnungen? Gelungene Projekte? Aus meiner Sicht macht es der gute Mix all dieser Faktoren aus.



Für die Frauenzentrale hatte das Jahr 2018 einen bunten Strauss an Aufgaben, Herausforderungen, Themen und Veränderungen parat. Alle Bereiche unserer Organisation entwickelten sich erfreulich. Natürlich gehört auch die eine oder andere Verstimmung dazu, doch schliesslich bleibt eine positive Bilanz zurück.

Vor allem im Bereich Projekte bewegte sich viel. In nicht weniger als zehn Projekt- und Arbeitsgruppen waren und sind wir unterwegs. Beachtet man die knapp bemessenen personellen Ressourcen der Stellen, resultiert daraus ein noch erfreulicheres Ergebnis. Projekte sind für uns wichtig, weil sie neben den inhaltlichen Schwerpunkten

auch eine starke Aussenwirkung haben. Gerne möchte ich zwei Projekte herausstreichen, welche für mich im 2018 gleichermaßen fordernd wie erfreulich waren.

Der Lehrmittelverlag St.Gallen fragte uns für ein Projekt im Bereich Prävention an. Zusammen mit unserer Budget- und Schuldenberaterin schufen wir ein Lehrmittel, das nun bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen des Themas «Umgang mit Geld und Jugendverschuldung» eingesetzt wird. Ein enormes Engagement aller Beteiligten war nötig, um den Inhalt zu «Verleiht Geld Flügel?» zu verfassen und das Heft zu gestalten. Freude und Stolz waren riesengross, als wir nach 1½ Jahren Arbeit im Dezember 2018 das frischgedruckte Lehrmittel in den Händen hielten.

Ein zweites Projekt, bei dem wir auch künftig mitarbeiten wollen, ist die internationale Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Die Frauenzentrale wirkte erstmals mit und organisierte eine erfolgreiche Veranstaltung auf der Lütisburg. Inhaltlich ging es um die Sensibilisierung und die Auseinandersetzung mit häuslicher Gewalt. Besonders

erfreulich war die konstruktive Zusammenarbeit im Projektteam mit Vertreterinnen der Schutzorganisationen, der Koordinationsstelle des Kantons St.Gallen sowie der Fachhochschule St.Gallen. Es ist uns stets ein grosses Anliegen, für Themen zu sensibilisieren, unsere Meinung kund zu tun und wo nötig Stellung zu beziehen.

Zum Ende eines Jahres sollte man innehalten, zurückblicken, reflektieren, kritisch sein, aber auch vorwärtsschauen. Vor allem gehört eine grosse Portion Dankbarkeit dazu gegenüber unseren Subvenienten für das Vertrauen und die Zusammenarbeit, unseren Sponsoren, Gönnerinnen und Mitgliedern für die Treue zu unserem Verein, unseren Partnerorganisationen für die gemeinsamen Projekte, Veranstaltungen und das Netzwerken. Schliesslich gebührt ein besonderer Dank meinen engagierten Mitarbeiterinnen, sie alle sind die Basis des Seins der Frauenzentrale. Auch den ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsfrauen danke ich, die in ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag leisten. Ich freue mich auf das kommende Jahr...

**Jacqueline Schneider**  
Geschäftsführerin





## Auskunftsstelle der Frauenzentrale

Wohin mit all den Fragen, die im Leben auftauchen und plötzlich grosse Brisanz erhalten? Finanzielle und rechtliche Probleme, Konflikte am Arbeitsplatz oder in der Familie – oft hilft ein Anruf oder eine Anfrage per Mail, um von der Auskunftsstelle der Frauenzentrale die passende Adresse einer Fachstelle oder einen Rat zu erhalten, wo Hilfe und Unterstützung zu finden sind. Diese Dienstleistung wurde von der St.Galler Bevölkerung auch im 2018 wieder rege benutzt.

| Auskünfte                     | 2018   | 2017   |
|-------------------------------|--------|--------|
| Budget- und Schuldenberatung  | 45.7 % | 44.1 % |
| Allgemeine Auskünfte          | 16.1 % | 18.1 % |
| Vermittlung an andere Stellen | 14.4 % | 15.5 % |
| Bersinger Stiftung            | 11.3 % | 11.5 % |
| Mitglieder                    | 12.5 % | 10.8 % |
| Anzahl Auskünfte              | 1606   | 1881   |
| Anteil E-Mail                 | 17.3 % | 18.7 % |
| Anteil persönliche Kontakte   | 3.6 %  | 2.7 %  |

## Bersinger Stiftung

Der Stiftungsrat hatte insgesamt 171 Gesuche zu behandeln. 75 Gesuche wurden bewilligt, 31 Gesuche konnten teilbewilligt, 62 mussten abgelehnt werden und 3 Gesuche wurden aufgeschoben oder storniert. Für die Beurteilung der Gesuche wandten die Stiftungsrätinnen total 75 Stunden auf. Gesamthaft wurden 167'181 Franken für die Auszahlung gutgesprochen.

| Gesuchsgründe  | 2018   | 2017   |
|--|--------|--------|
| Bezahlung ausstehender Zahnarzt- oder Arztrechnungen                   | 24.0 % | 26.3 % |
| Bezahlung der Schulgelder von Kindern oder andere Weiterbildungskosten | 31.0 % | 33.6 % |
| Bezahlung an Lebensunterhaltskosten                                    | 26.3 % | 25.0 % |
| Deckung entstandener Kosten infolge Trennung/Scheidung                 | 12.9 % | 13.4 % |
| Kostendeckung ärztlich verordneter Erholungsaufenthalte, Therapien     | 3.5 %  | 1.3 %  |
| Andere   | 2.3 %  | 0.4 %  |

Aus folgenden Gründen und Notsituationen werden Gesuche zur finanziellen Unterstützung bei der Bersinger Stiftung eingereicht:

## Geschäftsstelle, Fonds und Beratungsstellen

### Erfolgsrechnung

|   | 2018                 | 2017                 |
|---|----------------------|----------------------|
| Betreuung, Hauswirtschaft HED                                 | 606'160.00           | 702'206.65           |
| Mitgliederbeiträge  | 48'255.00            | 50'325.00            |
| Erhaltene Zuwendungen   | 111'388.25           | 123'341.10           |
| Beiträge der öffentlichen Hand                                | 1'628'617.05         | 1'610'527.39         |
| Übrige Beiträge   | 28'409.11            | 59'976.25            |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen                         | 69'171.35            | 76'167.55            |
| Übriger Ertrag  | 67'789.70            | 67'709.58            |
| <b>Betriebsertrag</b>   | <b>2'559'790.46</b>  | <b>2'690'253.52</b>  |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen                          | -14'000.20           | -18'054.45           |
| Personalaufwand   | -2'114'818.02        | -2'215'120.25        |
| Verwaltungsaufwand  | -100'047.34          | -113'901.26          |
| Mietaufwand   | -141'659.15          | -148'514.33          |
| Unterhalt- und Reparaturaufwand                               | -38'734.73           | -65'560.65           |
| Abschreibungen  | -7'523.45            | -5'775.85            |
| Aufwand für Projekte/Veranstaltungen                          | -39'527.14           | -94'819.87           |
| Sonstiger Betriebsaufwand                                     | -47'215.34           | -46'985.70           |
| <b>Betriebsaufwand</b>  | <b>-2'502'425.37</b> | <b>-2'708'732.36</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                       | <b>57'365.09</b>     | <b>-18'478.84</b>    |
| Finanzaufwand   | -2'991.56            | -2'731.99            |
| Finanzerträge   | 658.77               | 27.90                |
| <b>Finanzerfolg</b>   | <b>-2'332.79</b>     | <b>-2'704.09</b>     |
| <b>Jahresergebnis vor Fondsverwendung</b>                     | <b>55'032.30</b>     | <b>-21'182.93</b>    |
| Verwendung Fonds  | 20'406.15            | 5'775.85             |
| Zuweisung Fonds   | 0.00                 | -1'000.00            |
| <b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b> | <b>74'338.45</b>     | <b>-16'407.08</b>    |
| <b>Zuweisungen/Verwendung</b>                                 |                      |                      |
| Zuweisung Fonds zweckgebunden                                 | -1'326.09            | -1'291.85            |
| Verwendung Fonds zweckgebunden                                | 544.80               | 1'236.85             |
| Zuweisung/Verwendung Eigenkapital                             | -73'557.16           | 16'462.08            |
|   | <b>0.00</b>          | <b>0.00</b>          |

### Bilanz per 31. Dezember

|  | 2018                | 2017                |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                     |                     |
| Flüssige Mittel                                  | 1'342'790.37        | 1'306'232.99        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 91'028.68           | 93'892.55           |
| Übrige Forderungen                               | 8'020.20            | 14'241.59           |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                       | 34'009.64           | 11'444.04           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>1'475'848.89</b> | <b>1'425'811.17</b> |
| Finanzanlagen                                    |                     |                     |
| – zweckgebunden                                  | 348'838.53          | 323'838.53          |
| – nicht zweckgebunden                            | 76'722.00           | 77'274.94           |
| Sachanlagen                                      | 5'512.90            | 8'663.75            |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>431'073.43</b>   | <b>409'777.22</b>   |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>1'906'922.32</b> | <b>1'835'588.39</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 139'305.40          | 160'226.03          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 23'788.15           | 30'049.30           |
| Passive Rechnungsabgrenzung                      | 3'751.05            | 14'449.55           |
| Rückstellungen                                   |                     |                     |
| – Projekte                                       | 161'381.96          | 143'875.05          |
| – Anschaffung/Ersatz                             | 13'350.20           | 23'059.20           |
| – Sexualpädagogik                                | 38'000.00           | 28'000.00           |
| – HED  | 170'718.37          | 134'984.37          |
| <b>Total Fremdkapital</b>                        | <b>550'295.13</b>   | <b>534'643.50</b>   |
| Fonds zweckgebunden                              | 598'260.59          | 618'721.74          |
| <b>Total Fondskapital</b>                        | <b>598'260.59</b>   | <b>618'721.74</b>   |
| Eigenkapital                                     | 649'028.15          | 663'630.23          |
| Freies Kapital                                   | 35'000.00           | 35'000.00           |
| Jahresergebnis                                   | 74'338.45           | -16'407.08          |
| <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>758'366.60</b>   | <b>682'223.15</b>   |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>1'906'922.32</b> | <b>1'835'588.39</b> |

## Geschäftsstelle der Frauenzentrale      Fonds der Frauenzentrale

### Erfolgsrechnung

| 2018                                   | Aufwand           | Ertrag            |
|--|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 225'900.60        |                   |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand  | 8'880.45          |                   |
| Mietaufwand                            | 20'126.50         |                   |
| Anschaffungen, PC-Wartung              | 21'511.63         |                   |
| Verwaltungsaufwand                     | 45'072.09         |                   |
| Veranstaltungen/Projekte               | 13'201.50         |                   |
| Diverse Aufwendungen                   | 899.60            |                   |
| Kapitalspesen                          | 277.34            |                   |
| Trägerschaftsbeiträge                  |                   | 176'310.00        |
| Gemeindebeiträge                       |                   | 29'870.00         |
| Mitglieder- und Gönnerbeiträge         |                   | 48'255.00         |
| Spenden/Fundraising                    |                   | 7'880.00          |
| Veranstaltungen/Projekte               |                   | 3'853.70          |
| Übrige Erträge                         |                   | 68'790.40         |
| Kapitalerträge                         |                   | 0.14              |
| Fondsverwendung                        |                   | 3'874.15          |
| <b>Total</b>                           | <b>335'869.71</b> | <b>338'833.39</b> |

### Fonds- und Eigenkapital

|  | 31.12.2018        | 31.12.2017        |
|--|-------------------|-------------------|
| Legat Margrit und Rudolf Wild          | 519'594.54        | 535'953.54        |
| Fonds des Kinderhütendienstes          | 63'298.50         | 62'061.65         |
| <b>Total Fondskapital</b>              | <b>582'893.04</b> | <b>598'015.19</b> |
| Fonds für besondere Bedürfnisse der FZ | 97'487.34         | 97'213.09         |
| Fondsergebnis                          | 614.60            | 219.25            |
| <b>Total Eigenkapital</b>              | <b>98'101.94</b>  | <b>97'432.34</b>  |
| <b>Total Kapital</b>                   | <b>680'994.98</b> |                   |

### Bilanz

| 2018                                  | Aktiven           | Passiven          |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                                 | 83.35             |                   |
| Post                                  | 46'717.92         |                   |
| Bank                                  | 122'080.51        |                   |
| Debitoren / VST                       | 24'999.45         |                   |
| Übrige Forderungen                    | 29'410.65         |                   |
| Sachanlagen                           | 2'887.90          |                   |
| Kreditoren / PRA                      |                   | 13'513.34         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten |                   | 51'948.65         |
| Rückstellungen                        |                   | 25'832.35         |
| Reserven                              |                   | 35'000.00         |
| Kapital                               |                   | 99'885.44         |
| <b>Total</b>                          | <b>226'179.78</b> | <b>226'179.78</b> |

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Kapital am 1.1.2018          | 96'921.76        |
| Gewinn 2018                  | 2'963.68         |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>99'885.44</b> |



Beratungsstellen

## Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

Eine knapp 20-jährige schwangere Frau meldet sich bei uns. Sie lebte für einige Wochen im Frauenhaus und konnte vor kurzem eine eigene Wohnung beziehen. Frau K. lebt sozial ziemlich isoliert. Sie hat keine Freundinnen, zu ihrer Herkunftsfamilie besteht seit längerem kein Kontakt mehr. Frau K. hat einen Freund, er ist der Vater des Kindes und gleichzeitig ihre wichtigste und einzige Bezugsperson. Die junge Frau äussert aber, dass er sehr eifersüchtig und kontrollierend sei.

Frau K. hatte aufgrund ihrer familiären und allgemeinen Lebenssituation bis jetzt nicht die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Ihr grosses Ziel ist es, eine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung (FaBe) abzuschliessen. Früh in ihrem noch jungen Leben war Frau K. auf eigene Füsse gestellt. Sie bekam kaum Unterstützung von zu Hause und hatte bis zum 18. Lebensjahr einen Beistand. Seit Frau K. schwanger ist, hat sich ihre Lebenseinstellung grundlegend verändert. Als werdende Mutter sieht sie einen Sinn und eine Perspektive in ihrem Leben. Sie möchte ihre finanziellen Angelegenheiten bereinigen und sich gesundheitlich vermehrt Sorge tragen. Im Erstgespräch erfassen wir ihre Lebenssituation, ihre Bedürfnisse und Fragestellungen stehen dabei im Mittelpunkt. Der Lebensunterhalt von Frau K. ist durch die wirtschaftliche Sozialhilfe gesichert, der Abbau ihrer Schulden muss geregelt werden.

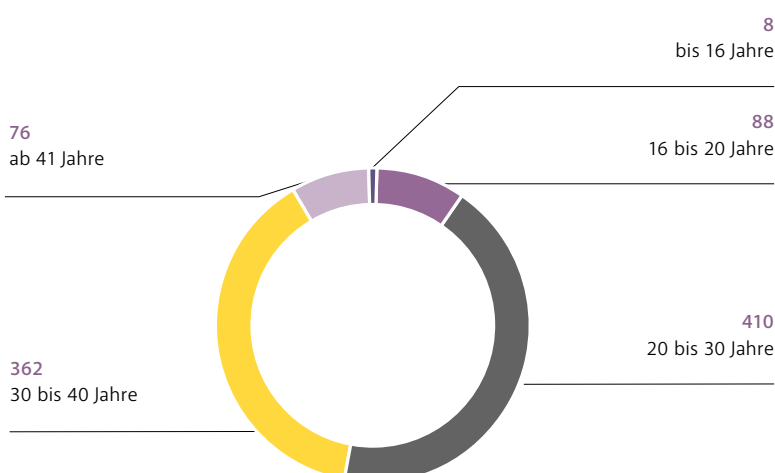
Nach der Erstberatung sucht Frau K. die Suchtberatungsstelle auf. Sie möchte ihren übermässigen Tabakkonsum so

rasch wie möglich reduzieren, damit ihr Baby sich bestens entwickeln kann. Für die Suche nach einer passenden Lehrstelle als Fachfrau Betreuung braucht sie ebenfalls Unterstützung. Sie möchte im Sommer 2020 mit der Ausbildung oder einem Praktikum als FaBe starten. Um möglichst rasch selbständig und verantwortungsbewusst zu leben, informieren wir sie über Unterstützungsmöglichkeiten wie die Wochenbettbetreuung, die Mütter- und Väterberatung, das PAT-Programm («Mit Eltern lernen») und die Mutter-Kind-Begleitung der Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen. Zudem ermöglichen wir den Zugang zum Projekt «Kokala» für den kostenlosen Bezug der Erstausrüstung für Babys und mit der Kultur-Legi-Karte der Caritas kann sie die Angebote der Stadt St.Gallen und Umgebung vergünstigt nutzen.

Kurz vor der Geburt organisieren wir einen Austausch mit der zuständigen Fachperson der Mutter-Kind-Begleitung. Sie wird Frau K. nach der Geburt des Kindes zweimal wöchentlich aufsuchen und sie in ihrer neuen Aufgabe als Mutter im Alltag unterstützen. Der Kontakt zur Hebamme für die Wochenbettbetreuung und zur PAT-Beraterin ist ebenfalls aufgegleist. Sie blickt nun entspannter und gleichzeitig gespannt der Geburt und der Zeit als vorerst alleinerziehende, gut vernetzte und eingebettete Mutter entgegen.

**Esther Hilber**  
Sozialarbeiterin FH, Sexualpädagogin  
HSLU

Alter der Betreuten



## Statistik

|  | St.Gallen |      | Wattwil    |      | Sargans |      | Rapperswil-Jona |      |
|--|-----------|------|------------|------|---------|------|-----------------|------|
|  | 2018      | 2017 | 2018       | 2017 | 2018    | 2017 | 2018            | 2017 |
| Anzahl Klientinnen und Klienten                          | 645       | 475  | 87         | 128  | 122     | 129  | 90              | 130  |
| Neuanmeldungen   | 483       | 309  | 59         | 64   | 77      | 79   | 88              | 61   |
| Anzahl Ereignisse / Gespräche                            | 1682      | 1501 | 269        | 312  | 317     | 363  | 482             | 343  |
| Anzahl Kurzberatungen                                    | 96        | 92   | 17         | 10   | 36      | 23   | 28              | 7    |
| <b>Geschlecht</b>  |           |      |            |      |         |      |                 |      |
| Frauen   | 546       | 396  | 66         | 100  | 107     | 104  | 76              | 93   |
| Männer   | 99        | 79   | 21         | 28   | 15      | 25   | 14              | 37   |
| <b>Alter</b>   |           |      |            |      |         |      |                 |      |
| bis 16 Jahre   | 6         | 6    | 0          | 1    | 1       | 4    | 1               | 1    |
| 16 bis 20 Jahre  | 67        | 52   | 5          | 9    | 11      | 20   | 5               | 9    |
| 20 bis 30 Jahre  | 293       | 210  | 41         | 54   | 45      | 46   | 31              | 61   |
| 30 bis 40 Jahre  | 227       | 168  | 35         | 49   | 54      | 46   | 46              | 49   |
| ab 41 Jahre  | 52        | 38   | 6          | 15   | 11      | 13   | 7               | 10   |
| unbekannt  | 0         | 1    | 0          | 0    | 0       | 0    | 0               | 0    |
| <b>Grund der Anmeldung</b>                               |           |      |            |      |         |      |                 |      |
| Familienplanung / Verhütung                              | 101       | 86   | 26         | 23   | 25      | 31   | 7               | 8    |
| Schwangerschaft ungeplant,<br>Entscheidungsberatung      | 81        | 98   | 4          | 31   | 17      | 24   | 14              | 29   |
| Gesprächsangebot zum med. SAB                            | 144       |      | 3          |      | 18      |      | 0               |      |
| Schwangerschaft / Mutterschaft                           | 259       | 260  | 39         | 64   | 37      | 51   | 52              | 65   |
| Sexualberatung   | 6         | 9    | 8          | 9    | 11      | 6    | 5               | 5    |
| sexuelle und reproduktive Gesundheit                     | 26        | 10   | 1          | 0    | 11      | 14   | 3               | 11   |
| Informationen / Dokumentationen                          | 15        | 4    | 1          | 0    | 1       | 0    | 3               | 3    |
| Pränatale Diagnostik                                     | 0         | 1    | 0          | 0    | 0       | 0    | 0               | 0    |
| Sexualpädagogik<br>(Beratungen Lehrpersonen)             | 13        | 7    | 5          | 1    | 2       | 3    | 6               | 9    |
| <b>Sexualpädagogik (Total aller 4 Stellen)</b>           |           |      | <b>126</b> |      |         |      |                 |      |
| Veranstaltungen, davon Unterricht                        |           |      | <b>85</b>  |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton SG   |           |      | 64         |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton AR   |           |      | 21         |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton AI   |           |      | 0          |      |         |      |                 |      |
| Anzahl Teilnehmende                                      |           |      | 1106       |      |         |      |                 |      |
| Behindertenbereich, davon Unterricht und Veranstaltungen |           |      | 31         |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton SG   |           |      | 31         |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton AR   |           |      | 0          |      |         |      |                 |      |
| – im Kanton AI   |           |      | 0          |      |         |      |                 |      |
| Anzahl Teilnehmende                                      |           |      | 82         |      |         |      |                 |      |
| Migration  |           |      | 10         |      |         |      |                 |      |
| – Veranstaltungen  |           |      | 10         |      |         |      |                 |      |
| Anzahl Teilnehmende                                      |           |      | 100        |      |         |      |                 |      |
| Verhütungskoffer Ausleihe                                |           |      | 42         |      |         |      |                 |      |

## Beratungsstellen St.Gallen, Wattwil, Sargans, Rapperswil-Jona

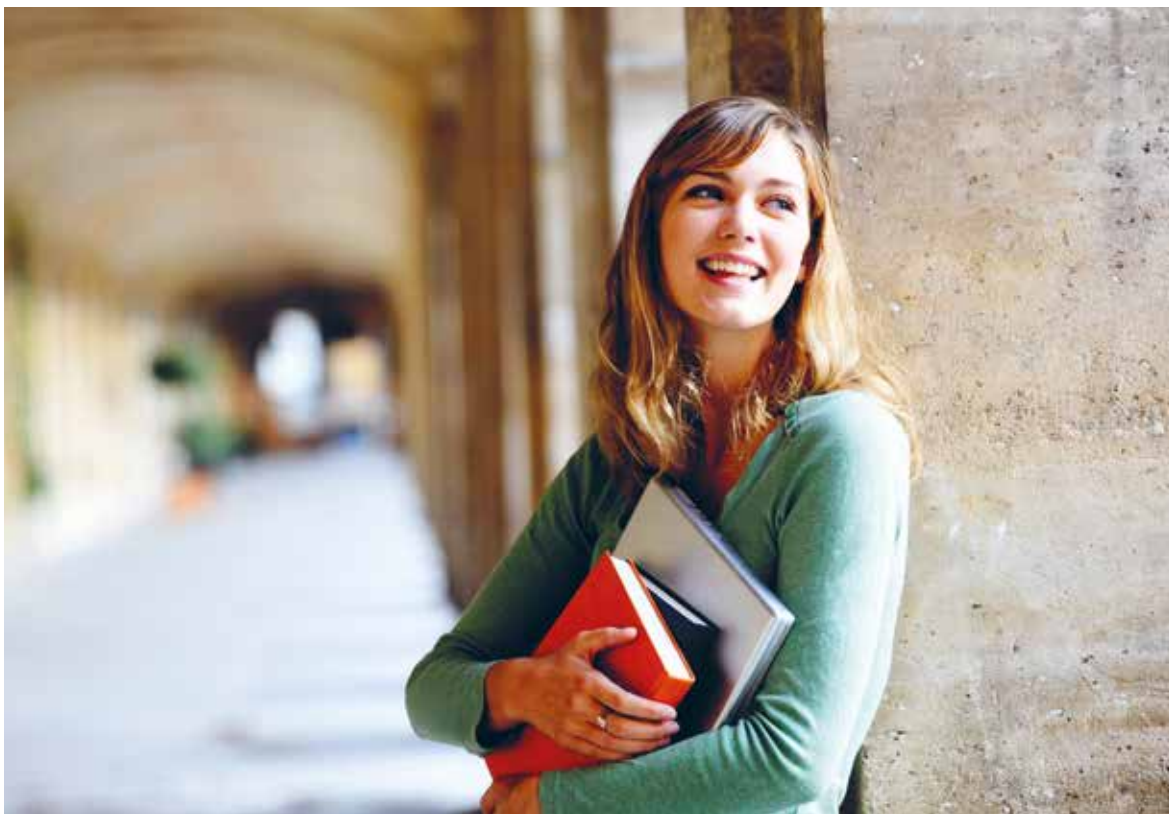
Im Frühling 2017 haben die vier Beratungsstellen eine operative Leitung erhalten. Im Rahmen dieser neuen Struktur wurden die Administration und auch die Buchhaltung zusammengelegt, daraus ergibt sich nun eine Gesamtrechnung für alle vier Stellen.

### Erfolgsrechnung

| 2018                                   | Aufwand           | Ertrag            |
|--|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 651'794.20        |                   |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand  | 21'477.55         |                   |
| Mietaufwand                            | 67'010.90         |                   |
| Anschaffungen, PC-Wartung              | 9'213.75          |                   |
| Verwaltungsaufwand                     | 33'757.20         |                   |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale    | 79'990.00         |                   |
| Dolmetscherinnen                       | 19'334.89         |                   |
| Diverse Aufwendungen                   | 13'455.65         |                   |
| Kapitalspesen                          | 265.39            |                   |
| Subventionen Kt. St.Gallen             |                   | 800'000.00        |
| Subventionen Kt. Appenzell AR          |                   | 63'000.00         |
| Subventionen Kt. Appenzell AI          |                   | 15'806.00         |
| Honorareinnahmen                       |                   | 24'787.10         |
| Übrige Erträge                         |                   | 2'542.00          |
| Zinsertrag                             |                   | 9.45              |
| <b>Total</b>                           | <b>896'299.53</b> | <b>906'144.55</b> |

### Bilanz

| 2018                                | Aktiven           | Passiven          |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                               | 61.85             |                   |
| Bank                                | 281'798.30        |                   |
| Debitoren                           | 29'282.15         |                   |
| Übrige Forderungen                  | 15'000.00         |                   |
| Aktive Rechnungsabgrenzung          | 5'726.30          |                   |
| Kreditoren                          |                   | 15'999.05         |
| Rückstellung neue Projekte/Diverses |                   | 110'005.00        |
| Rückstellung Sexualpädagogik        |                   | 38'000.00         |
| Kapital                             |                   | 167'864.55        |
| <b>Total</b>                        | <b>331'868.60</b> | <b>331'868.60</b> |
| Kapital am 1.1.2018                 | 158'019.53        |                   |
| Gewinn 2018                         | 9'845.02          |                   |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b>        | <b>167'864.55</b> |                   |



## Notfonds für Schwangere

### Erfolgsrechnung

| 2018                   | Aufwand          | Ertrag           |
|------------------------|------------------|------------------|
| Unterstützungsbeiträge | 14'000.20        |                  |
| Kapitalaufwand         | 7.15             |                  |
| Spenden                |                  | 55'588.25        |
| Zinsertrag             |                  | 14.80            |
| <b>Total</b>           | <b>14'007.35</b> | <b>55'603.05</b> |

### Bilanz

| 2018                                  | Aktiven           | Passiven          |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                                 | 704.15            |                   |
| Post                                  | 13'665.03         |                   |
| Bank                                  | 95'008.85         |                   |
| Debitoren                             | 1'190.78          |                   |
| Kreditoren                            |                   | 518.20            |
| Verpflichtungen gegenüber Klientinnen |                   | 4'523.21          |
| Kapital                               |                   | 105'527.40        |
| <b>Total</b>                          | <b>110'568.81</b> | <b>110'568.81</b> |

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Kapital am 1.1.2018          | 63'931.70         |
| Gewinn 2018                  | 41'595.70         |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>105'527.40</b> |





## Städtische Stelle für Elternschaftsbeiträge

Nach über dreissig Jahren ist Schluss: Per 1. Januar 2019 wurde der Leistungsvertrag der Stadt St.Gallen mit der Frauenzentrale für die Führung der Städtischen Stelle für Elternschaftsbeiträge (vormals Mutterschaftsbeiträge) aufgelöst und neu in die AHV-Zweigstelle der städtischen Verwaltung integriert.

Die Auflösung des Leistungsvertrages war eine Folge der Revision des Sozialhilfegesetzes. Mit dieser Gesetzesänderung, die 2018 in Kraft trat, wurde festgelegt, dass Mütter und Väter, welche Sozialhilfe beziehen, keine Elternschaftsbeiträge mehr beantragen können. Dies hat sich nun – wie erwartet und in der Statistik ersichtlich – markant im Rückgang der Fallzahlen und der finanziellen Leistungen niedergeschlagen.

Für die Frauenzentrale und insbesondere für die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität hiess es darum im letzten halben Jahr, die Stelle für die Übergabe an die Stadt vorzubereiten, Unterlagen und Abläufe zusammenzustellen, Dossiers und die Rechnung abzuschliessen.

Der formale Abschied wurde im Januar 2019 im Rahmen eines gemeinsamen Apéros begangen. Stadträtin Sonja Lüthi würdigte die Arbeit der Frauenzentrale und der Beratungsstellen und bedankte sich für die langjährige Führung der Stelle für Elternschaftsbeiträge.

Wir möchten an dieser Stelle der Stadt für das in uns gesetzte Vertrauen danken und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

**Jacqueline Schneider**  
Geschäftsführerin

### Erfolgsrechnung

| 2018                                   | Aufwand          | Ertrag           |
|--|------------------|------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 27'355.00        |                  |
| Mietaufwand                            | 2'200.00         |                  |
| Verwaltungsaufwand                     | 1'808.80         |                  |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale    | 3'320.00         |                  |
| Kapitalaufwand                         | 240.01           |                  |
| Subventionen Stadt St.Gallen           |                  | 36'450.00        |
| <b>Total</b>                           | <b>34'923.81</b> | <b>36'450.00</b> |

### Bilanz

| 2018                         | Aktiven          | Passiven         |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Kasse                        | 58.00            |                  |
| Post                         | 182.29           |                  |
| Bank                         | 12'861.82        |                  |
| Debitoren                    | 18'670.00        |                  |
| Kreditoren                   |                  | 22'925.45        |
| Kapital                      |                  | 8'846.66         |
| <b>Total</b>                 | <b>31'772.11</b> | <b>31'772.11</b> |
| Kapital am 1.1.2018          | 7'320.47         |                  |
| Gewinn 2018                  | 1'526.19         |                  |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>8'846.66</b>  |                  |

### Statistik

|   | 2018           | 2017           |
|---|----------------|----------------|
| Eingereichte Gesuche                    | 45             | 79             |
| anerkannte Flüchtlinge                  | 1              | 3              |
| Gesuche abgelehnt                       | 7              | 2              |
| Verlängerungen                          | 0              | 0              |
| Abklärungsgespräche ohne Gesuchstellung | 43             | 22             |
| Leistungen in CHF                       | <b>182'400</b> | <b>800'600</b> |

## Budget- und Schuldenberatung

«Wenn ich alle Rechnungen bezahlt habe, bleibt mir nichts mehr zum Leben.» oder «Ich weiss nicht, was ich falsch mache; ich schaffe es einfach nicht, alle Rechnungen fristgerecht zu bezahlen. Mit meinem Lohn müsste es doch möglich sein, etwas auf die Seite zu legen.» Mit solchen Sätzen beginnt oft das Gespräch in der Budget- und Schuldenberatung.

Auch Mittel- bis Gutverdienende haben nicht immer eine gute Zahlungsmoral und schieben das Bezahlen der Rechnungen hinaus. Nicht immer ist es eine Erledigungsblockade (Prokrastination), aber immer häufiger begegnen mir Menschen in der Beratung mit diesem Leiden, das verheerende Auswirkungen hat. Wenn dann die Gläubiger auf ihre Forderungen drängen, wird es plötzlich eng. Die Androhung einer Betreibung lässt fast niemanden kalt und viele erhoffen sich in dieser Lage eine schnelle Lösung durch die Budget- und Schuldenberatung.

Ein Bedarfsbudget auf der Grundlage des Existenzminimums zeigt schonungslos auf, welche Ausgaben tatsächlich notwendig sind; alles Wünschbare muss warten. Mit dem abgespeckten Budget gelingt es vielleicht, eine Reserve für dringende Zahlungen und kleinere Schuldentrückzahlungen frei zu bekom-

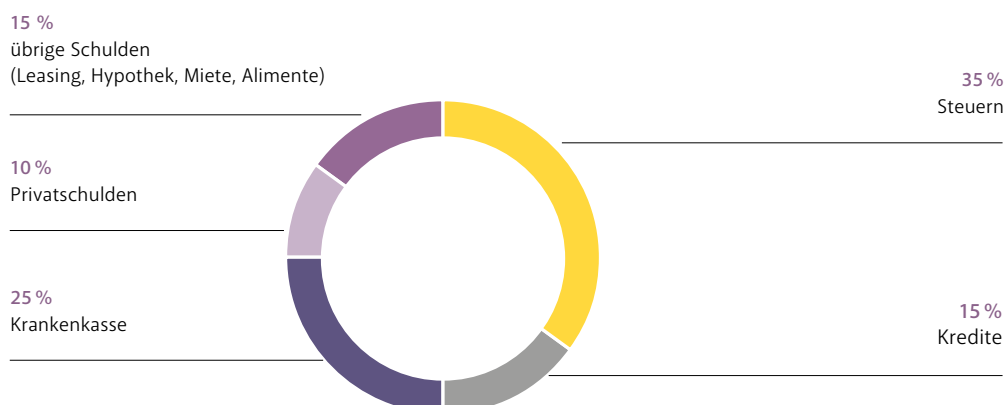
men. Doch meist ist dies nicht möglich, oft haben die Menschen Schulden, die aber nichts mit Zahlungsmoral oder ausschweifendem Lebensstil zu tun haben. Das betreibungsrechtliche Existenzminimum setzt sich aus dem Grundbetrag (1230 Franken bei Einzelpersonen) plus Miete und Krankenkasse, plus ÖV für den Arbeitsweg und auswärtige Verpflegung zusammen.

Viele Menschen halten sich an den vorgegebenen Budgetrahmen. Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen, für die Steuern werden monatliche Teilbeträge überwiesen – aber die unerwartete Zahnarztrechnung, die Musikstunden der Kinder, das neue Velo oder die Autoreparatur bringen die Planung völlig durcheinander. Wer nicht auf eine Sparreserve zurückgreifen kann, gerät mit unvorhergesehenen Ausgaben schnell ins Minus.

Zum Glück gibt's Stiftungen und Fonds, die mit Unterstützungsbeiträgen helfen können. Natürlich muss der Anspruch auf finanzielle Hilfe gut geprüft werden. Wer mit unüberlegten Ausgaben oder wegen Bankkrediten in die Schuldenfalle gerät, hat kaum Chancen auf Unterstützung. Die Grundlage eines Gesuches bildet immer das Bedarfsbudget. In der Beratung kann ich abschätzen, ob eine finanzielle Überbrückung die momentane Not zu lindern vermag und die zukünftige Budgetplanung das Gleichgewicht wieder herstellen kann. Bei grösseren Beträgen wie Zahnbehandlungen schreibe ich Gesuche an mehrere Stiftungen, um mit Teilbeträgen den Gesamtbetrag zu erreichen.

**Katharina Fortunato**  
Stellenleiterin

### Schulden nach Schuldenkategorien



## Statistik

|                                     | 2018       | 2017       |
|-------------------------------------|------------|------------|
| <b>Persönliche Beratungen</b>       | <b>310</b> | <b>312</b> |
| Budgetberatungen                    | 50         | 61         |
| Schuldenberatungen                  | 260        | 251        |
| – davon Schuldensanierungen         | 4          | 3          |
| – davon Finanzbegleitungen          | 5          | 7          |
| Telefonberatungen                   | 80         | 82         |
| Budget- und Schuldenfragen per Mail | 40         | 45         |
| Gesuche an Institutionen            | 151        | 161        |

## Erfolgsrechnung

| 2018                                   | Aufwand          | Ertrag           |
|--|------------------|------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 53'037.25        |                  |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand  | 1'934.05         |                  |
| Mietaufwand                            | 3'998.25         |                  |
| Verwaltungsaufwand                     | 3'538.00         |                  |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale    | 6'200.00         |                  |
| Sekretariatsaufwand FZ                 | 12'000.00        |                  |
| Übriger Aufwand                        | 168.65           |                  |
| Kapitalspesen                          | 140.30           |                  |
| Subventionen Stadt St.Gallen           |                  | 40'000.00        |
| Beitrag Kanton AR                      |                  | 2'800.00         |
| Weitere Beiträge                       |                  | 2'357.25         |
| Beratung / Honorare                    |                  | 14'459.25        |
| Spenden                                |                  | 20'900.00        |
| <b>Total</b>                           | <b>81'016.50</b> | <b>80'516.50</b> |

## Bilanz

| 2018                         | Aktiven           | Passiven          |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                        | 193.40            |                   |
| Post                         | 56'847.97         |                   |
| Bank                         | 60'385.09         |                   |
| Debitoren                    | 900.00            |                   |
| Kreditoren                   |                   | 87'632.85         |
| Kapital                      |                   | 30'693.61         |
| <b>Total</b>                 | <b>118'326.46</b> | <b>118'326.46</b> |
| Kapital am 1.1.2018          | 31'193.61         |                   |
| Verlust 2018                 | -500.00           |                   |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>30'693.61</b>  |                   |



## Haushilfe- und Entlastungsdienst

Die vielen Einsatzformen, welche im Haushilfe- und Entlastungsdienst täglich ausgeführt werden, lassen sich schwerlich in wenigen Sätzen beschreiben. Anhand eines groben Querschnittes der Einsätze möchte ich aufzeigen, welches die Gründe sind, weshalb Menschen Unterstützung in Anspruch nehmen und welche Wirkungen die unterschiedlichen Unterstützungen haben.

Eine Person mit Multipler Sklerose, Familien- und Berufsfrau, benötigt unterstützende Handreichungen beim sauber machen der Wohnung. Sie braucht mehr Erholungszeit als gesunde Menschen. Es ist ihr sehr wichtig, die alltäglichen Herausforderungen so lange als möglich selbst zu meistern. Jedoch, das Befinden ist unterschiedlich. Mit dem «Nicht-Zuviel» und «Nicht-Zuwenig» an Unterstützung leisten, muss die Einsatzperson umgehen und ihre Arbeit den aktuellen Erfordernissen entsprechend gestalten.

Eine Person mit bleibenden Einschränkungen wegen eines schweren Motorradunfalles kann das Haushalten nur mehr bedingt erledigen. Die regelmässige hauswirtschaftliche Unterstützung, ein sich Erkundigen nach dem Befinden, das gemeinsame Reinigen der Wohnung ge-

nügen der Person bereits, sich leichter zu fühlen.

Eine Person, seit Geburt handykapiert mit einer cerebralen spastischen Behinderung, benötigt Unterstützung in verschiedenen Belangen, auch die Unterstützung der Spitex ist nötig. Ein Team von Mitarbeitenden, sich selbst organisierend, richtet mehrere Einsätze pro Tag an sieben Tagen in der Woche aus. Der letzte Einsatz findet zwischen 22 und 23 Uhr statt. Diese Teamunterstützung ermöglicht das Leben in den eigenen vier Wänden.

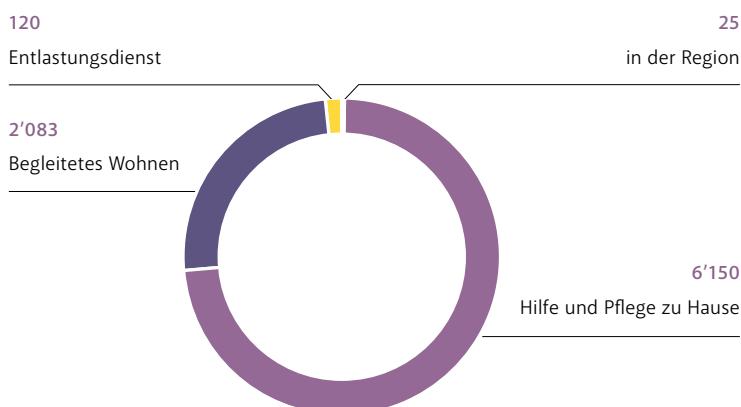
Eine Person, alleinstehend, berufstätig mit zwei schulpflichtigen Kindern, muss sich einer Operation unterziehen. Für die Kinder da sein, vor und nach der Schule, das Essen zubereiten und das Schlafen im Zuhause der Kinder sind hier wichtige vorübergehende Unterstützungsleistungen.

Eine Person, alleinstehend, ist nach einer schweren Erschöpfungsphase von Panikattacken betroffen. Sie kann sich nicht in ein Geschäft oder in sonstige öffentliche Räume begeben, ohne diese fluchtartig verlassen zu müssen. Ein langsames Vertrauen aufbauen, gemeinsames Vorbereiten, Üben und Ermutigen während der Einsätze lassen das selbständige Einkaufen für diesen Menschen allmählich wieder möglich werden.

Einzigartig, vielfältig, humorvoll, traurig, langwierig, spielerisch, geduldig sein, überrascht werden, freudig, gelungen, kreativ, oft auch intensiv sind die facettenreichen und mannigfaltigen Einsätze im Haushilfe- und Entlastungsdienst.

**Andrea Blessing**  
Stellenleiterin

### Einsätze



## Statistik

|   | 2018          | 2017          |
|---|---------------|---------------|
| <b>Anzahl Einsätze</b>                                  | <b>8'378</b>  | <b>8'290</b>  |
| Hilfe und Pflege zu Hause                               | 6'150         | 6'227         |
| Begleitetes Wohnen                                      | 2'083         | 1'854         |
| Entlastungsdienst                                       | 120           | 184           |
| Region  | 25            | 25            |
| <br>  |               |               |
| Weiterführen von Einsätzen                              | 158           | 158           |
| Vermittlungen neuer Einsätze                            | 33            | 39            |
| <br>  |               |               |
| <b>Geleistete Einsatzstunden unserer Mitarbeitenden</b> | <b>14'829</b> | <b>16'650</b> |
| Hilfe und Pflege zu Hause                               | 11'205        | 12'996        |
| Begleitetes Wohnen                                      | 3'215         | 3'072         |
| Entlastungsdienst                                       | 336           | 507           |
| Region  | 73            | 75            |
| <br>  |               |               |
| <b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>                 | <b>49</b>     | <b>55</b>     |
| Frauen  | 44            | 50            |
| Männer  | 5             | 5             |
| <br>  |               |               |
| <b>Klientinnen und Klienten</b>                         | <b>209</b>    | <b>204</b>    |
| Frauen  | 142           | 133           |
| Männer  | 64            | 68            |
| Kinder  | 3             | 3             |

## Erfolgsrechnung

| 2017                                   | Aufwand             | Ertrag              |
|--|---------------------|---------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 896'993.60          |                     |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand  | 36'503.12           |                     |
| Mietaufwand                            | 25'149.70           |                     |
| Anschaffungen, PC-Wartung              | 14'168.45           |                     |
| Verwaltungsaufwand                     | 11'555.25           |                     |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale    | 38'670.00           |                     |
| Übrige und ausserordentliche Aufwände  | 17'114.80           |                     |
| Bildung Schwankungsreserven            | 35'084.00           |                     |
| Kapitalspesen                          | 607.05              |                     |
| Erträge aus Leistungen                 |                     | 606'160.00          |
| Subvention Stadt St.Gallen             |                     | 338'914.80          |
| Subvention BA für Sozialversicherungen |                     | 125'000.00          |
| Spenden                                |                     | 1'950.00            |
| Diverse Erträge                        |                     | 8'954.35            |
| Kapitalerträge                         |                     | 1.88                |
| <b>Total</b>                           | <b>1'075'845.97</b> | <b>1'080'981.03</b> |

## Bilanz

| 2018                                     | Aktiven           | Passiven          |
|--|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel                          | 220'718.26        |                   |
| Debitoren                                | 63'646.55         |                   |
| Aktive Rechnungsabgrenzung               | 27'733.18         |                   |
| Sachanlagen                              | 2'625.00          |                   |
| Kreditoren                               |                   | 30'368.60         |
| Passive Rechnungsabgrenzung              |                   | 3'571.05          |
| Rückstellungen für Härtefälle            |                   | 19'249.62         |
| Rückstellungen besondere Aufwendungen    |                   | 60'066.75         |
| Rückstellungen Projekte                  |                   | 60'404.00         |
| Schwankungsfonds (Art. 74 IVG)           |                   | 30'998.00         |
| Fonds für Übernahme von Dienstleistungen |                   | 2'556.70          |
| Fonds für Ausbildungskonzept             |                   | 12'910.85         |
| Kapital                                  |                   | 94'597.42         |
| <b>Total</b>                             | <b>314'722.99</b> | <b>314'722.99</b> |
| <br>                                     |                   |                   |
| Kapital am 1.1.2018                      | 89'462.36         |                   |
| Gewinn 2018                              | 5'135.06          |                   |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b>             | <b>94'597.42</b>  |                   |

## Kinderhütendienst

Seit meinem Stellenantritt vor zwölf Jahren und nun kurz vor meiner Pensionierung stelle ich fest, dass sich einiges getan hat in Sachen Kinderbetreuung. Neue Kindertagesstätten mit mehr subventionierten Plätzen wurden eröffnet. Die Stadt St.Gallen bietet fast flächendeckend Mittagstische und nachschulische Betreuungen an. Diese Angebote entlasten die Familien sehr.

Trotzdem gibt es Lücken im Betreuungsangebot. Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten, Schichtarbeitende, Alleinerziehende ohne soziales Netz stossen trotz vorhandener Angebote an ihre Grenzen. Zudem ist die Betreuung in Kindertagesstätten nicht für alle Kinder geeignet. In solchen Fällen kann der Kinderhütendienst einen Teil abdecken. Liebevoller und zuverlässiger Betreuung zu Hause ist für alle Beteiligten ein Gewinn.

Die Gleichstellung von Mann und Frau bezüglich Kinderbetreuung hinkt hierzulande nach wie vor. Meist ist die Frau für die Kinderbetreuung zuständig. Sind die Kinder krank, wird erwartet, dass die Mütter sich am Arbeitsplatz abmelden; Väter pochen kaum auf ihr Recht, bei ihren kranken Kindern zu bleiben. Auch ist ein Vaterschaftsurlaub immer noch nicht selbstverständlich. Dabei würden doch alle profitieren, die Bindung des Vaters zum Kind von Anfang an gefestigt und die Mutter bekommt in der Zeit nach der Geburt die nötige Entlastung. Aus vielen Gesprächen mit Eltern weiss ich, dass sie sich eine gemeinsame Zeit in dieser neuen Familienphase wünschen.

Familien mit Kindern, die ein weiteres Kind erwarten, suchen oft Unterstützung vor und über die Zeit der Geburt des Babys. Einen Betreuungsplan für den Fall der Fälle aufzustellen, ist stets eine grosse Herausforderung. Selten ist ein Geburtstermin wirklich planbar. Das bedingt, dass über einen längeren Zeitraum eine Betreuerin für die älteren Kinder bereit stehen muss. Solche Einsätze erfordern von diesen Frauen hohe Flexibilität und viel Einfühlungsvermögen. Sprachliche Barrieren können eine zusätzliche Herausforderung sein. Manch-

mal sind bis zu vier Betreuerinnen in einen Fall involviert, was organisatorisch und finanziell grossen Aufwand verursacht. Die Betreuerinnen vermitteln den Müttern Sicherheit, damit sie sich auf die Geburt einlassen können und das Baby einen guten Start ins Leben hat. Sobald Mutter und Kind wieder zu Hause sind, wird der Einsatz – vielfach aus Kostengründen – beendet.

Solch anspruchsvolle Einsätze sind nur möglich dank einem Pool flexibler, zuverlässiger, kompetenter und motivierter Kinderbetreuerinnen – mein grosser Dank gilt diesen Frauen!

**Jrène Bernet**  
Stellenleiterin



## Statistik

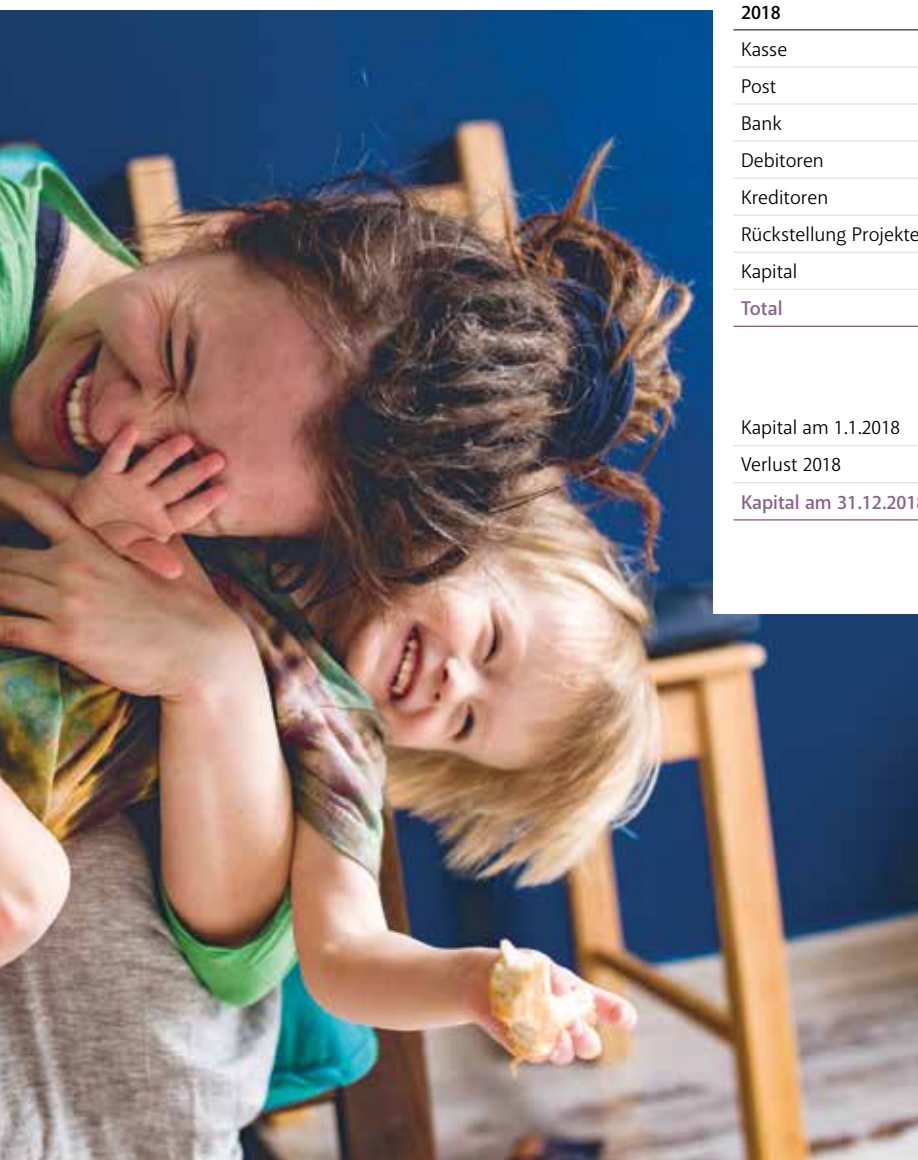
|   | 2018        | 2017         |
|---|-------------|--------------|
| <b>Anfragen</b>                         | <b>2802</b> | <b>2'670</b> |
| telefonisch                             | 958         | 996          |
| per E-Mail                              | 1844        | 1674         |
| <b>Neue Vermittlungen</b>               |             |              |
| ausgeführt                              | 103         | 97           |
| in Arbeit                               | 9           | 9            |
| betreute Familien insgesamt             | 287         | 299          |
| <b>Notfalleinsätze</b>                  | <b>80</b>   | <b>77</b>    |
| davon in St.Gallen                      | 72          | 71           |
| davon ausserhalb                        | 8           | 6            |
| <b>Babysitter / Kinderbetreuerinnen</b> |             |              |
| unter 20-Jährige im Einsatz             | 158         | 179          |
| über 20-Jährige im Einsatz              | 108         | 90           |

## Erfolgsrechnung

| 2018   | Aufwand          | Ertrag           |
|--|------------------|------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen           | 58'361.95        |                  |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand            | 153.40           |                  |
| Mietaufwand                                      | 2'147.50         |                  |
| Verwaltungsaufwand                               | 206.35           |                  |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale              | 6'750.00         |                  |
| Aufwand für Aktivitäten                          | 8'857.60         |                  |
| Hilfe aus Fonds für Klienten                     | 2'200.00         |                  |
| Übriger Aufwand                                  | 149.95           |                  |
| Kapitalspesen                                    | 258.25           |                  |
| Subvention Stadt St.Gallen                       |                  | 26'000.00        |
| Subvention Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen |                  | 26'000.00        |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen            |                  | 21'490.30        |
| Spenden  |                  | 1'837.00         |
| Fonds Kinderhütedienst                           |                  | 855.75           |
| <b>Total</b>                                     | <b>79'085.00</b> | <b>76'183.05</b> |

## Bilanz

| 2018                         | Aktiven          | Passiven         |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Kasse                        | 640.70           |                  |
| Post                         | 25'440.46        |                  |
| Bank                         | 35'355.54        |                  |
| Debitoren                    | 7'497.15         |                  |
| Kreditoren                   |                  | 14'879.05        |
| Rückstellung Projekte        |                  | 15'350.20        |
| Kapital                      |                  | 38'704.60        |
| <b>Total</b>                 | <b>68'933.85</b> | <b>68'933.85</b> |
| Kapital am 1.1.2018          | 41'606.55        |                  |
| Verlust 2018                 | -2'901.95        |                  |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>38'704.60</b> |                  |



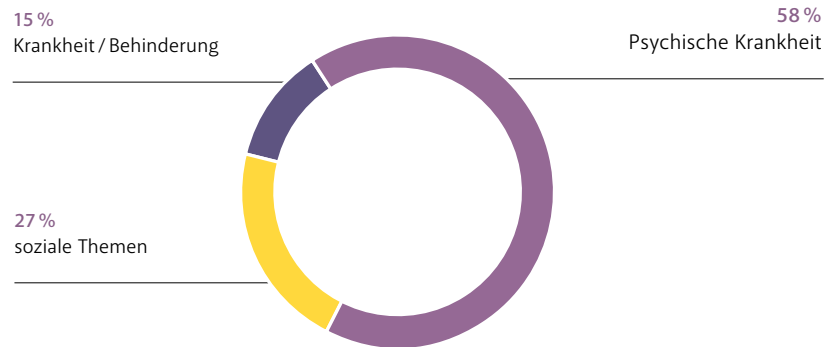
## Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Zu den Aufgaben unserer Stelle gehören nicht nur die Vermittlung und Beratung von Selbsthilfegruppen. Wir stellen auch Räume und Infrastruktur für die Gruppentreffen zur Verfügung. Von den rund 180 Selbsthilfegruppen im Kanton St.Gallen und beider Appenzell treffen sich momentan 23 Gruppen regelmässig bei uns auf der Kontaktstelle.

Unsere Räumlichkeiten sind mitten in der Stadt, in einem belebten Quartier. Durch die zentrale Lage sind wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Wir verfügen über vier helle Gruppenräume in unterschiedlichen Grössen. Eine Küche für grössere und kleinere Zusammenkünfte steht den Gruppen auch zur Verfügung.

Bereits im Vorjahr wurden wir darüber informiert, dass die Liegenschaft, in welcher wir eingemietet sind, totalsaniert wird. Sämtliche Mietparteien mussten im Herbst 2018 das Haus verlassen. Für uns war rasch klar, dass wir nach Abschluss der Renovation wieder einziehen werden. Dennoch mussten wir den Selbsthilfegruppen während der Bauzeit eine Alternative bieten. Diese war glücklicherweise rasch gefunden, und zwar in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Provisorium, in dem wir uns noch bis Sommer 2019 einquartiert haben, befindet sich in der ehemaligen Musikschule an der Lämmlisbrunnenstrasse 53. Wir haben drei Gruppenräume und eine kleine Teeküche. Vor dem Einzug musste das Provisorium aber dringend aufgehübscht werden. Wände wurden gestrichen, Vorhänge genäht und dank grosszügiger Spende konnten auch die Teppiche ersetzt werden. Mit der Hilfe von vielen fleissigen und kreativen Helfenden ist eine gemütliche Zwischenlösung entstanden. Zur Einweihung wurden jene Gruppen zu einem Apéro eingeladen, welche unsere Infrastruktur nutzen. Eine beeindruckende Anzahl Gäste durften wir empfangen. Spannende Gespräche entstanden unter den vielfältigen Gruppen und alle nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen.

### Thematik



Die Gruppentreffen finden fast wie gewohnt statt. Es ist ein bisschen kleiner und somit enger geworden bei uns, es ist ringhöriger als früher und Baustellen bringen bekanntlich so manche Überraschungen. Eine gute Kommunikation zwischen uns und den Gruppen ist unerlässlich. Alle Beteiligten machen das Beste daraus und vieles wird mit Humor genommen. Unser Provisorium hat Charme und lässt uns alle einander näher rücken.

**Pamela Städler**  
Stellenleiterin



## Statistik

|                                    | 2018        | 2017        |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Selbsthilfegruppen</b>          |             |             |
| Selbsthilfegruppen                 | 123         | 125         |
| Geleitete Gruppen                  | 61          | 49          |
| Neu gegründete Gruppen             | 36          | 23          |
| <b>Leistungen</b>                  | <b>586</b>  | <b>668</b>  |
| davon Kurzberatung                 | 109         | 161         |
| davon Vermittlung                  | 477         | 507         |
| <b>Thematik</b>                    |             |             |
| Krankheit / Behinderung            | 15 %        | 17 %        |
| Psychische Krankheit               | 58 %        | 54 %        |
| soziale Themen                     | 27 %        | 29 %        |
| <b>Personenspezifische Angaben</b> |             |             |
| Betroffene                         | 65 %        | 65 %        |
| Angehörige                         | 19 %        | 20 %        |
| Fachpersonen                       | 10 %        | 9 %         |
| Drittpersonen, diverse             | 6 %         | 6 %         |
| <b>Kontaktart</b>                  |             |             |
| Telefon                            | 67 %        | 62 %        |
| E-Mail                             | 31 %        | 35 %        |
| Persönliche Gespräche              | 2 %         | 3 %         |
| <b>Homepage-Besuche</b>            | <b>7991</b> | <b>6935</b> |
| <b>Leistungen</b>                  |             |             |
| Beratung und Information           | 17 %        | 17 %        |
| Gruppenaufbau                      | 18 %        | 20 %        |
| Referate und Veranstaltungen       | 3 %         | 3 %         |
| Vernetzung                         | 13 %        | 7 %         |
| Arbeitsgruppen und Projekte        | 7 %         | 1 %         |
| Dokumentation                      | 4 %         | 13 %        |
| Öffentlichkeitsarbeit              | 12 %        | 10 %        |
| Evaluation, Qualitätssicherung     | 4 %         | 4 %         |
| Interne Zusammenarbeit             | 6 %         | 8 %         |
| Aufwand Infrastruktur / Räume      | 7 %         | 7 %         |
| Administration / Fundraising       | 9 %         | 10 %        |

## Erfolgsrechnung

| 2018                                   | Aufwand           | Ertrag            |
|--|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen | 126'472.75        |                   |
| Weiterbildung/übriger Personalaufwand  | 992.05            |                   |
| Mietaufwand                            | 21'026.30         |                   |
| Anschaffungen, PC-Wartung              | 1'478.35          |                   |
| Verwaltungsaufwand                     | 4'529.45          |                   |
| Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale    | 16'380.00         |                   |
| Übriger Aufwand                        | 3'016.35          |                   |
| Kapitalspesen                          | 198.00            |                   |
| Subvention Kanton St.Gallen            |                   | 130'000.00        |
| Subvention Stadt St.Gallen             |                   | 9'292.00          |
| Subvention Stadt Rapperswil-Jona       |                   | 4'000.00          |
| Subvention Stadt Wil                   |                   | 4'711.00          |
| Subvention Kanton AR                   |                   | 9'500.00          |
| Subvention BA für Sozialversicherungen |                   | 24'876.00         |
| Erlös aus Beratungen                   |                   | 1'894.00          |
| Diverse Erträge                        |                   | 4'960.40          |
| Spenden                                |                   | 920.00            |
| <b>Total</b>                           | <b>174'093.25</b> | <b>190'153.40</b> |

## Bilanz

| 2018                         | Aktiven           | Passiven          |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                        | 48.00             |                   |
| Post                         | 36'582.76         |                   |
| Bank                         | 68'358.63         |                   |
| Debitoren                    | 3'270.00          |                   |
| Kreditoren                   |                   | 5'569.80          |
| Rückstellungen               |                   | 23'544.61         |
| Kapital                      |                   | 79'144.98         |
| <b>Total</b>                 | <b>108'259.39</b> | <b>108'259.39</b> |
| Kapital am 1.1.2018          | 63'084.83         |                   |
| Gewinn 2018                  | 16'060.15         |                   |
| <b>Kapital am 31.12.2018</b> | <b>79'144.98</b>  |                   |

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der Frauenzentrale St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz auf Seite 10) der Frauenzentrale St.Gallen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

**Bruno Räss**

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Alexander Wagenbichler**

St.Gallen, 11. April 2019

# Impressum

## Frauenzentrale St.Gallen

Bleichstrasse 11  
9000 St.Gallen  
T 071 222 22 33  
F 071 223 83 75

## Gestaltung

Schalter&Walter GmbH, St.Gallen

## Druck

Typotron AG, St.Gallen

## Quellenangabe Bilder

Shutterstock, iStockphoto

Wir danken für die freundliche Unterstützung

**Allianz** 



**Dallmayr**  
VENDING & OFFICE



*frau  
en*

Frauenzentrale  
St.Gallen

Bitte frankieren

Frauenzentrale St.Gallen  
Bleichstrasse 11  
9000 St.Gallen



## Anmeldung zur Mitgliedschaft

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Einzelmitglied    | 90.– CHF Jahresbeitrag  |
| Kollektivmitglied | 180.– CHF Jahresbeitrag |
| Gönnermitglied    | 300.– CHF Jahresbeitrag |

Wollen Sie auch Mitglied der  
Frauenzentrale St.Gallen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift